

## Ursula Kallhammer

Praxis für Radionik, Heilpraktische Psychotherapie  
und Spirituelle Seelenbegleitung  
Emmerkofen 1a, 83623 Dietramszell  
Telefon: 08027/ 904184

Mail: [ulla.kallhammer@t-online.de](mailto:ulla.kallhammer@t-online.de)  
Website: [www.praxis.kallhammer.de](http://www.praxis.kallhammer.de)  
Website: [www.seelen-werkstatt.net](http://www.seelen-werkstatt.net)



## Newsletter

August / September 2016

### Liebe Klient/innen und Workshop-Teilnehmer/innen, liebe Seelen-Werkstatt-Interessierte,

herzliche Spätsommer-Grüße aus der Seelen-Werkstatt!

"Puuh, was für ein Jahr" - diesen Ausspruch habe ich in den letzten Monaten immer wieder gehört. Vieles kam auf den Prüfstand, wurde angeweicht und aufgeweicht (innerlich wie äußerlich); es bröselte und bröckelte in vielen Bereichen - Partnerschaft, Freundeskreis, familiäres Feld, Gesundheit, Beruf und Arbeitsplatz, Wohnort/ Wohnsituation, Träume und Visionen, Projekte aller Art, Ich-Identifikationen .... nichts blieb ausgespart.

Schwerpunktmäßig waren wir jeweils in den Themenfeldern besonders gefordert, in welchen wir offensichtlich schon seit langem chronisch festsitzen.

Immer wieder war es ziemlich anstrengend, aber es kam auch Vieles in Bewegung und Veränderung. Die werdenden neuen Räume des Vertrauens, der Wahrheit, der Dankbarkeit, der Herzöffnung und des Friedens wachsen, und wir können uns immer häufiger und auch immer länger damit verbinden. Früheres "Unbedingt-Haben-Wollen" bzw. "Unbedingt-Weghaben-Wollen" wandelt sich immer mehr in zunehmend entspanntes Annehmen und in zunehmend vertrauensvolles "Sein" im Hier und Jetzt. Unsere Zweifel werden weniger, das Vertrauen in uns selbst wächst, ebenso wie die Sicherheit, gut geschützt und geführt zu sein. Auch die Zuversicht, dass sich trotz bzw. eigentlich aufgrund aller Herausforderungen, welchen wir möglicherweise ausgesetzt sind, alles stimmig entwickelt, nimmt spürbar zu.

Auf Dauer können wir die neuen Felder jedoch meist noch nicht halten. Ab und an kippen wir zurück in alte, zäh haltende Energien und Muster, die von Schmerz und Angst geprägt sind. Wir hadern dann und befürchten, dass wir einer Illusion erliegen, dass es vielleicht doch nicht weitergeht in neue Felder und Energien, dass es zu keiner wirklichen Veränderung kommt, dass wir versagen, dass die Menschheit generell zu schwach sein könnte, dass wir stecken bleiben im Alten, oder dass wir irgendwo zwischen Altem und Neuem hängen bleiben und weder zurück können noch voran.

Je ambitionierter und visionärer nach neuen Entwicklungen und Energien gestrebt wird, umso heftiger werden die vermeintlichen "Rückfälle in alte Muster" meist empfunden.

In den letzten Monaten gerieten deshalb vor allem auch Menschen, die in besonderer Weise versuchten bzw. versuchen, bewusste und achtsame Wege zu gehen, in zunehmend krisenhaftes Ringen, das immer bedrohlichere Formen anzunehmen schien und existenzielle Ängste aufflammen ließ, so, als läge etwas im Sterben.

Im Prinzip ging und geht es tatsächlich um's Sterben - um ein "Heraussterben" aus alten Schmerz- und Angstfeldern, aus einschränkenden und verhindernden Prägungen, Denkprogrammen, Verhaltensmustern, Ich-Identifikationen und Altlasten aller Art. Das damit verbundene Ringen ist kein Zeichen von Schwäche oder Versagen, wie oft befürchtet, sondern eher umgekehrt - wir sind mit zunehmendem Elan dabei, unsere alten Blockaden und Verhinderungen zu durchbrechen, sind zunehmend bereit, uns dem damit verbundenen Bedrohlichen zu stellen, und kommen so auf eine ganz tiefe Ebene - die Ebene unseres "Seelen-Grunddesigns" der Verbindung mit dem Leben, der Welt und uns selbst.

Im Prinzip ist dieses Grunddesign eher ein Trennungs- denn Verbindungsdesign .... . Es steht in engem Zusammenhang mit unserem seelenmythischen Urschmerz, der tiefsten Bedrohung in uns, der Quelle unseres Gefühls von Nicht-Verbundenheit bzw. Getrenntheit - Getrenntheit von der All-Einheit, von unbedingter Liebe und unbegrenztem Vertrauen, in weiterführendem Sinne auch Getrenntheit von "ich und du" bzw. von "ich und wir", von Himmel und Erde, von Sein und Haben, von Transpersonalem und menschlich-irdisch Personalem, von Yin und Yang, von Mann und Frau, von Vergangenheit und Zukunft.

Offensichtlich reagieren wir nicht auf alle Getrennheitsfelder gleichermaßen. Besonders schmerzlich empfinden wir vor allem jene, welche resonant sind zum Ur-Schmerz des kosmischen Seelenclans, welchem wir angehören und dessen Ahnenerbe wir in uns tragen.

Unser ererbtes Seelen-Grunddesign bezüglich unserer Verbindung mit dem Leben, der Welt, unseren Mitmenschen und uns selbst (bzw. mehr noch das Gefühl der Getrenntheit davon) ist der "Nährboden" für unsere vielfältigen individuellen Seelenerfahrungen. Es zieht sich so in immer neuen Wiederholungen spiraling kreisend durch Zeit und Raum.

Häufig gibt es an der Basis unseres Grunddesigns eine Art "Gleichung", entstanden aus unserem tiefen Urschmerz, welcher unterbewusst alles bestimmt.

Leben/ Welt/ irdisches Ich ist gleich Dunkelheit, Schwere, Ungeborgenheit, Schmerz, Mangel, Schwäche, Ohnmacht, Ausbeutung, Selbstaufgabe, Fremdbestimmung, Gewalt, Schuld, Isolation, Einsamkeit, Bodenlosigkeit, Tod ..... viele dieser Überzeugungen tragen wir alle tief in uns.

Prinzipiell kennen wir wohl fast alle Zuschreibungen, einige davon bestimmen uns jedoch in besonders tiefer Art und Weise.

Im Erkennen der grundlegenden Unwahrheit der tief verankerten Ur-Verschreibung sowie in deren Auflösung und Heilung liegt ein wesentlicher Schlüssel, um uns nach den damit verbundenen Sterbeprozessen in etwas grundlegend Neues hinein zu gebären.

Es ist gar nicht so leicht, auf die Ebene unseres grundlegenden seelenmythischen Trennungs-Designs zu gelangen. Es ist sehr alt und in der Regel stark geschützt, ein tief liegender innerer "Hochsicherheitstrakt". Häufig müssen viele Schichten von "Altlasten" abgetragen bzw. erlöst werden, um die Tür öffnen zu können und wirklich dorthin zu gelangen.

Seit die Urwunden auf Ebene unserer kosmischen Seelenclans vor einigen Jahren angefangen haben zu heilen, geht es jedoch deutlich leichter. Das kollektive Heilungs-Infofeld wird spürbar dichter und tragfähiger, wächst immer schneller.

An dieser Stelle einmal herzlichen Dank an alle Pionier/innen, welche schon seit Jahren oder sogar Jahrzehnten mutig und mit zäher Durchhaltekraft zur Stärkung dieses morphogenetisches Feldes beigetragen haben!!!

Heuer mache ich keine Praxis-Sommerpause; ich bin da, um euch bei Bedarf zu unterstützen und zu begleiten - radionisch, im gemeinsamen Gespräch, durch Ritual oder gecoachte schamanische Erkundungs- und Heilreisen.

Spätsommerzeit ist Erntezeit. Ich hoffe, dass du mit Dankbarkeit und Freude auf das schauen kannst, was du in deinem Leben und insbesondere in diesem Jahr schon alles gesät hast und erfolgreich ernten konntest.

Und ich wünsche dir, dass du dich selbst liebevoll annimmst, vertrauensvoll ermutigst und geduldig unterstützt, wo du noch weiter in deinen ganz persönlichen Tanz des Lebens, in Wahrheit, Freiheit und heile Ganzheit hineinwächst!

Die spirits mögen dich/ euch alle weiterhin gut unterstützen. Hab'/ habt leichte und freudvolle Wege!  
Alles Liebe,

Ulla